

Trägerverein Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V.

Presse: Michelle Kraus
Am Mittleren Moos 48
86167 Augsburg
Tel.: +49 821 455798-23
Fax: +49 821 455798-10
E-Mail: Michelle.Kraus@umweltcluster.net
www.umweltcluster.net



PRESSEMITTEILUNG 09.06.2016

Leuchtturmprojekte 2016 auf der IFAT prämiert: Auszeichnung der Ammerseewerke gKU und der ELOGplan GmbH

Der Umweltcluster Bayern zeichnet jedes Jahr besonders innovative Projekte aus, die einen vorbildlichen Beitrag zur Entwicklung der bayerischen Umwelttechnologie leisten. Die Verleihung des Leuchtturms 2016 fand vergangene Woche im Rahmen der Weltleitmesse für Umwelttechnologie IFAT in München statt. Die Ammerseewerke gKU wurden für das Projekt „Industrieabwasser als Treibstoff für die Kläranlage Ammersee durch den Einsatz stoffstromspezifischer Behandlungstechnologien“ ausgezeichnet. Die ELOGplan GmbH erhielt den Leuchtturm für das Projekt „Benchmarktool zum Erkennen von Abfallvermeidungs- und Abfallverwertungspotenzialen in Produktionsunternehmen weltweit“.

„Es freut mich, dass ich in diesem Jahr im Namen des Umweltclusters zwei Leuchttürme vergeben darf. Beide Projekte leisten einen herausragenden Beitrag zur Entwicklung der Umwelttechnologie in Bayern und setzen sowohl national, als auch international ein Zeichen“, freut sich Dr. Martin Steger, Vorsitzender des Beirates des Umweltcluster Bayerns.

Das Projekt „Industrieabwasser als Treibstoff für die Kläranlage Ammersee durch den Einsatz stoffstromspezifischer Behandlungstechnologien“ ist eine Kooperation der Ammerseewerke gKU, AWA-Ammersee Wasser- und Abwasserbetriebe gKU, inge GmbH und GFM Beratende Ingenieure GmbH. Die Kläranlage in Eching am Ammersee verwendet Abwasser aus der nahegelegenen Industrie zur Stromproduktion. Durch die Auszeichnung mit dem Umweltcluster Leuchtturm 2016 wird eine standortspezifisch nachhaltige und umweltfreundliche Lösung prämiert. „Zahlreiche Akteure waren maßgeblich an der Realisierung des Projektes beteiligt. Wir sind sehr stolz, dass unser Projekt für den Leuchtturm 2016 ausgewählt wurde. Es zeigt die Innovationskraft und die Flexibilität unserer Kläranlage. Unser Projekt hat eine besondere Leuchtturmwirkung, da unsere Lösung auch auf andere Anlagen übertragen werden kann“, erklärte Dr. Ralf Mitsdoerffer, Geschäftsführer der GFM Beratende Ingenieure GmbH.



Foto (v.l.n.r.): Herbert Kirsch (Bürgermeister Dießen am Ammersee), Manfred Schmid (Ammerseewerke gKU), Dr. Peter Berg (inge GmbH), Dr. Ralf Mitsdoerffer (GFM Beratende Ingenieure GmbH), Hermann Doblinger (AWA-Ammersee gKU), Dr. Martin Theodor Steger (Beiratsvorsitzender)

Das Projekt „Benchmarktool zum Erkennen von Abfallvermeidungs- und Abfallverwertungspotenzialen in Produktionsunternehmen“ der ELOGplan GmbH ermöglicht, an Produktionsstandorten weltweit Optimierungspotenziale in der Entsorgung fester und flüssiger Abfälle zu erkennen. Sowohl bei der Planung neuer Werke als auch bei der Optimierung bestehender Werke hat sich dieses Instrument als äußerst effizient erwiesen. Die Auszeichnung dient der Sensibilisierung von Produktionsunternehmen, bei der Planung neuer Standorte den Abfall zum Planungsgegenstand zu machen. Das Projekt erlaubt, an Produktionsstandorten effizient Optimierungspotenziale in der Entsorgung fester und flüssiger Abfälle zu erkennen. Durch die Auszeichnung mit dem Umweltcluster Leuchtturm 2016 wird gezeigt, dass ein familiengeführtes bayerisches Unternehmen zu den Know-how-Führern weltweit in der Planung und Entwicklung industrieller Entsorgungslösungen gehört und einen wesentlichen Beitrag zu ressourcenschonender Produktion leisten kann. „Wir arbeiten seit vielen Jahren mit großer Einsatzbereitschaft an diesem Projekt und freuen uns daher besonders, dass es mit dem Leuchtturm 2016 des Umweltclusters ausgezeichnet wurde. Das Benchmarktool leistet an nationalen sowie internationalen Standorten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourceneffizienz“, so Reinhard Büchl, Geschäftsführer der ELOGplan GmbH.



Foto (v.l.n.r.): Dr. Xiaoying Gu (ELOGplan GmbH), Reinhard Büchl (ELOGplan GmbH), Peter Meißner (ELOGplan GmbH), Dr. Martin Theodor Steger (Beiratsvorsitzender)

Die Auszeichnung Leuchtturmprojekt wird jährlich vom Umweltcluster Bayern an besonders herausragende, bayerische Umwelttechnologie-Projekte mit Signalwirkung verliehen. Bewerben können sich Projektträger aus Bayern mit einem konkreten Produkt, einem Verfahren, einer Anlage, einem Konzept oder einer Entwicklung, welche bereits erfolgreich umgesetzt wurden und wirtschaftlich arbeiten. „Wir sind stolz darauf, Vorzeigeprojekte aus Bayern mit unserem Umweltcluster Leuchtturm auszuzeichnen. Auch für den Leuchtturm 2017 freuen wir uns auf die Bewerbung von zahlreichen, innovativen Projekten“, erklärte Dr. Martin Steger.

Weitere Informationen: Der Umweltcluster Bayern ist das Netzwerk der bayerischen Umweltwirtschaft und Wissenschaft. Die Arbeit des Netzwerks zielt auf die Stärkung und den Ausbau der Umwelttechnologie in Bayern durch Vernetzung, Information und Verstärkung der Kooperation. Der Umweltcluster Bayern bündelt die bayerischen Kompetenzen in den Bereichen Wasser- und Abwasser, Abfall & Recycling, Energie aus Abfällen und Biomasse, Luftreinhaltung, Ressourceneffizienz und Stoffstrommanagement. Der Umweltcluster unterstützt zudem bayerische Unternehmen beim Schritt in internationale Umwelttechnologie-Märkte.

Weitere Informationen: www.umweltcluster.net